

Dichtungsschlämme DS 28



- > für Trinkwasserbehälter geeignet
- > verschließt Poren und Kapillare
- > beständig gegen Transformatoröl
- > beständig gegen negativen Wasserdruck
- > geeignet für Güllegruben und Abwasserkanäle



Produktbeschreibung

Die wasserundurchlässige, polymervergütete, in mineralische Untergründe penetrierende Dichtungsschlämme DS 28 bietet eine Schutzschicht für Bauwerke gegen Feuchtigkeit und ist sowohl für eine manuelle als auch maschinelle Verarbeitung geeignet. Die Dichtungsschlämme DS 28 trägt zur Sulfatbeständigkeit der Betonkonstruktionen bei und wird im Innen- und Außenbereich zur horizontalen und vertikalen Abdichtung gegen Feuchtigkeit bei Fundamenten, Sohlplatten, Stützmauern, Stollen- und Tunnelbauten und Zisternen, sowie als Abdichtung für Brauch- und Trinkwasserbehälter eingesetzt. Die Dichtungsschlämme ist beständig gegenüber Transformatoröl und eignet sich auch zum Schutz von Oberflächen in Neutralisationsbecken für Abwasser, Technikwasserbecken, Kanalisation, Kläranlagen sowie zur Abdichtung von Ölabscheidern. Das Produkt ist gemäß WTA 4-6 beständig gegen Über- und Unterdruck und wird in einer ausgehärteten Schichtdicke von 3 mm in die Klasse W2.1-E (mäßig drückendes Wasser) eingestuft. Mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Standfestigkeit verfüllt, eignet sich die Masse als Gefällemörtel und zur Ausbildung von Hohlkehlen.

Durch spezielle kristalline Zusätze wird eine mehrfache Wirkung erzielt:

- Durch Kapillarwirkung dringt die Masse in mineralische Untergründe ein, bildet dort unlösliche Kristalle und verschließt so Poren und Kapillare gegen eindringendes Wasser und andere Flüssigkeiten, wodurch ein geringerer Eintrag betonschädigender Substanzen erfolgt.
- durch die Barrierewirkung wird eine feste, wasserdichte Isolationschicht auf der Oberfläche des mineralischen Untergrundes gebildet
- Rissheilung von Oberflächen (Risse bis 0,4 mm)
- Erhöhung der Dauerhaftigkeit von Betonbauteilen
- Minimierung der Wartungs- und Instandhaltungskosten des Betons

Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
25 KG / PS	-	42 PS
6 KG / KTN	-	84 KTN

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug

Langsam laufendes Rührwerk, Glättkelle, Malerbürste, Pinsel, Airless

Anmischen

Die DS 28 wird in einem sauberen Rührreimer, mit einem langsam laufenden elektrischen Rührgerät, homogen und klumpenfrei angerührt (Mischzeit ca. 3 Minuten). Nach einer Reifezeit von 5 Minuten, wird die Mischung ein weiteres Mal gut durchgerührt. Der Fertigmischung, die sich bereits in der Abbindephase befindet, sollte kein Wasser mehr zugesetzt werden, um bspw. die Formbarkeit zu erhöhen. Wir empfehlen so viel Masse anzumischen, wie in ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.

Verarbeiten

Hohlkehlen:

Zur Ausbildung von Hohlkehlen wird die Dichtungsschlämme DS 28 mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Standfestigkeit verfüllt. Alternativ können Hohlkehlen auch mit Murexin Versetzmörtel VS 20 ausgeführt werden.

Ziegelmauerwerk:

Das Ziegelmauerwerk wird am Vortag bis zur kapillaren Sättigung vorgehästet oder mit der Abdichtungsgrundierung AG 3, mit Wasser im Mischungsverhältnis 1:1 angemischt, grundiert. Bei Verwendung als Negativabdichtung, wird die patschokfähig angerührte Dichtungsschlämme, mit Malerbürste und Pinsel, vollflächig deckend auf den Untergrund aufgetragen. Nach ausreichender Oberflächenfestigkeit des Patschoks, wird eine Schicht Dichtungsschlämme DS 28, mit einer Glättkelle, aufgetragen. Nach deren Oberflächenfestigkeit, wird eine weitere Schicht, mittels Glättkelle, aufgetragen.

Beton:

Der Beton wird am Vortag bis zur kapillaren Sättigung vorgehästet oder mit der Abdichtungsgrundierung AG 3, mit Wasser im Mischungsverhältnis 1:1 angemischt, grundiert. Bei Verwendung als Negativabdichtung, wird die patschokfähig angerührte Dichtungsschlämme, mit Malerbürste und Pinsel, vollflächig deckend auf den Untergrund aufgetragen. Nach ausreichender Oberflächenfestigkeit des Patschoks, wird eine Schicht Dichtungsschlämme DS 28 mit einer Glättkelle aufgetragen. In die frische Dichtungsschlämme wird eine Verstärkungslage eingebettet und vollflächig mit der Masse überdeckt.

Nach Überarbeitbarkeit der Schicht mit Verstärkungslage (nach ca. 3-5 Stunden), muss eine zweite Schicht aufgetragen und geglättet werden.

Geh- oder Fahrfläche:

Handelt es sich um eine Geh- oder Fahrfläche, muss das aufgetragene Produkt zusätzlich mechanisch geschützt werden (Betonschicht, verschiedene Beschichtungen, Keramik etc.). Oberflächenbeläge dürfen erst nach ausreichender Festigkeit der Dichtungsschlämme, frühestens jedoch nach 3 Tagen, aufgebracht werden.

Werkzeuge sollten unmittelbar nach Gebrauch mit klarem Wasser abgewaschen werden.

Bei der Verwendung des Produktes als Abdichtungssystem für Brunnen und Trinkwasserbehälter ist eine Wartezeit bis zur vollständigen Trocknung der Dichtungsschlämme (mindestens 3 Tage) erforderlich. Bevor Behälter mit Wasser gefüllt werden, muss die Oberfläche gespült werden, um das wasserlösliche Nebenprodukt der Zementhydratation, Calciumhydroxid, vollständig abzuwaschen. Nach dem Abwaschvorgang ist der Behälter ein weiteres Mal sorgfältig zu reinigen.

Technische Angaben

Dichte	Frischmörtel ca. 1,94 kg/l
Schüttdichte	ca. 1,27 kg/l
Frischmörteldichte	1,94 kg/l
Größtkorn	Dmax 0,4 mm
pH-Wert	11,5
Farbe	zementgrau
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	streichfähige Konsistenz: 0,28 Liter /kg spachtelbare Konsistenz: 0,25 Liter /kg
Schichtdicke	Minimum 2 mm, Maximum 5 mm
Verarbeitungszeit	ca. 45 Min.

Prüfzeugnisse

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)
EN 1504-2

Untergrund

Geeignete Untergründe

Beton mit dichtem Gefüge, mindestens Güteklasse C12/15, der fest ist, ohne Entmischungsnester, ohne Risse und Schichten geringer Tragfähigkeit.

Ziegel- und Betonsteinwände aus Zement- oder Kalkzementmörtel mit einer mindestens 10 mm dicken Schicht Zement- oder Kalkzementputz (bei der Abdichtung einer Ziegelwand unterhalb der Geländeoberkante muss die Abdichtungsmasse immer auf der Seite der Wand aufgetragen werden, von der das Wasser abfließt).

Der Untergrund ist tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen, Graten oder scharfkantigen Unebenheiten sowie Erdreich. Fehlstellen wie Vertiefungen, Mauerwerksfugen, Mörteltaschen, Kiesnester bis 5 mm Tiefe werden mittels Kratzspachtelung egalisiert. Tiefere Fehlstellen werden mittels geeignetem Reprofiliermörtel ausgeglichen. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, den Untergrund mit entsprechenden Grundierungen vorzubereiten. Die Prüfung sollte gemäß den geltenden nationalen und europäischen Normen, Baurichtlinien und anerkannten Regeln der allgemeinen Baupraxis erfolgen.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.

Umgebungshinweise:

84515, Dichtungsschlämme DS 28, gültig ab: 22.05.2025, Nicole Zeiml, Seite 3

Abdichtungstechnik

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

- Atemschutz empfehlenswert.
- Filter P2.

Handschutz:

- Schutzhandschuhe.
- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial

- Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) verwenden.
- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.